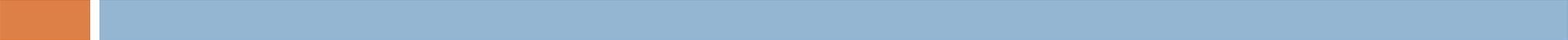


# Exekutivdienst kontra Verwaltungsarbeit

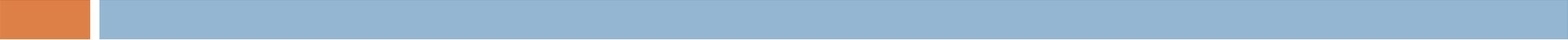
# Ausgangsposition



## **Persönliches Setting**

- Polizei Linz
- Führungsaufgabe
- Rahmenbedingungen, die meist nicht unmittelbar zu beeinflussen sind

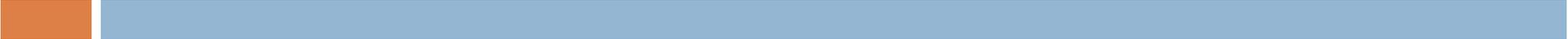
# Ausgangsposition



## Im letzten Jahrzehnt

- Auf Polizeidienststellen immer mehr EDV-Applikationen
- Zur Bearbeitung von Geschäftsstücken, aber auch um Informationsbedürfnis der übergeordneter Stellen gerecht zu werden
- Bedeutet Administration statt Polizeiarbeit
- Ist Polizei überhaupt zu bürokratisch organisiert

# Ausgangsposition



## **Hausarbeit ist Ausschnitt:**

- Befragung dient zur Orientierung der Führungsarbeit
- Erfahrung der Mitarbeiter
- Meinungen der Mitarbeiter
- Empfehlungen der Mitarbeiter

# Vorgangsweise



## **Punktuell:**

- Entscheidung Methode
- Auswahl der ExpertInnen
- Interviewleitfaden
- Interviews
- Inhaltsanalyse

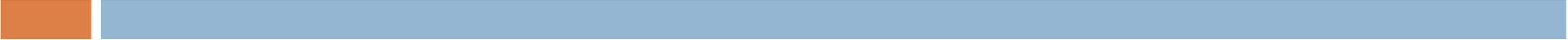
# Entscheidung über Methode



## **Arbeite selbst im Forschungsumfeld:**

- Problemstellung wird schon lange beklagt
- Aussagen wurde nie strukturiert nachgegangen
- Interview als Forschungsinstrument (Scheuch, 1973)

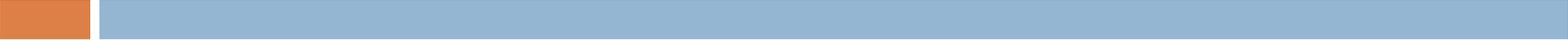
# Entscheidung über Methode



## Interviewform:

- Problemzentriertes Interview (Mayring, 2002)
- Begriff von Witzel (1982) geprägt
- Von Diekmann als „Fokussiertes Interview“ bezeichnet (Diekmann, 2010)
- Begriff „Fokussiertes Interview“ bereits 1945 von Merton und Kendall (Merton/Kendall 1979)

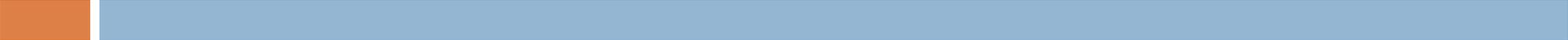
# Entscheidung über Methode



## **Meine Bezeichnung „Experteninterview“:**

- Definition: „Man denkt an Menschen, die über besonderes Wissen verfügen, das sie auf Anfrage weitergeben“ (Gläser/Laudel, 2006)
- Bogner/Menz (2009) zerlegen ExpertInnenbegriff
- Meuser/Nagel (1991) wollen keine Vermischung des Begriffs mit „fokussiert“ od. „problemzentriert“  
Unterteilen den Begriff Experte ebenfalls

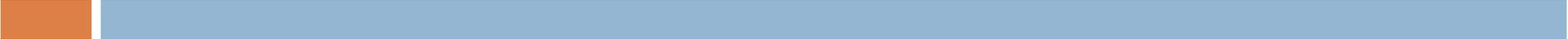
# Auswahl ExpertIn



## **Unterschiedliche Ausgangspositionen:**

- Dienststellen in der Stadt und am Land
- Große Dienststelle, kleine Dienststelle
- Unterschiedliche Hierarchiestellung der Mitarbeiter

# Interviewleitfaden



## Theorie:

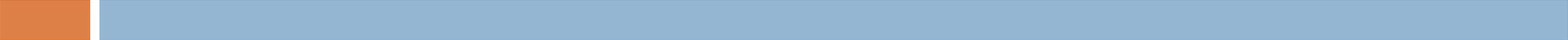
- In Interviewleitfaden bereits bestimmte Aspekte fokussiert (Mayring, 2002)
- Warum wird Frage gestellt?
- Wonach?
- Wieso ist die Frage so formuliert? (nach Flick 2009)

# Mein Leitfaden



- Binden die verschiedenartigen EDV-Applikationen tatsächlich die Polizeibeamten auf den Dienststellen und kommt es deshalb zu einer Verringerung der Außendienstpräsenz?

# Interviews



## Theorie:

- Setting festlegen
- Technik
- Wie ist soziale Dimension
- Gute Gesprächssituation

# Interviews



## **Transkription:**

- Wörtlich transkribiert
- Mit Programm F4/F5
- Bereinigung in normales Schriftdeutsch schon bei Transkription (Mayring, 2002)
- Dadurch bessere Lesbarkeit
- Audiodatei ist vorhanden

# Inhaltsanalyse



## Theorie:

- Stellt Ansatz empirisch, methodisch kontrollierter Auswertung größerer Texte dar (Mayring, 2000)
- Qualitative Inhaltsanalysen beinhalten immer (Holtz):
  - Zusammenfassung
  - Explikation
  - Strukturierung

# Inhaltsanalyse



## **Strukturanalyse:**

- Bestimmte Inhalte anhand definierter Aspekte zu filtern
- Es werden Kategorien definiert

# Inhaltsanalyse



## **Kategorien definieren:**

- Es wird definiert, welche Textstelle unter welche Kategorie fällt
- Kategorien aus der Fragestellung und dem Interviewleitfaden abgeleitet

# Inhaltsanalyse



## **Strukturanalyse:**

- Bestimmte Inhalte anhand definierter Aspekte zu filtern
- Es werden Kategorien definiert
- Ankerbeispiele identifizieren, welche als Beispiel für die jeweilige Kategorie stehen können

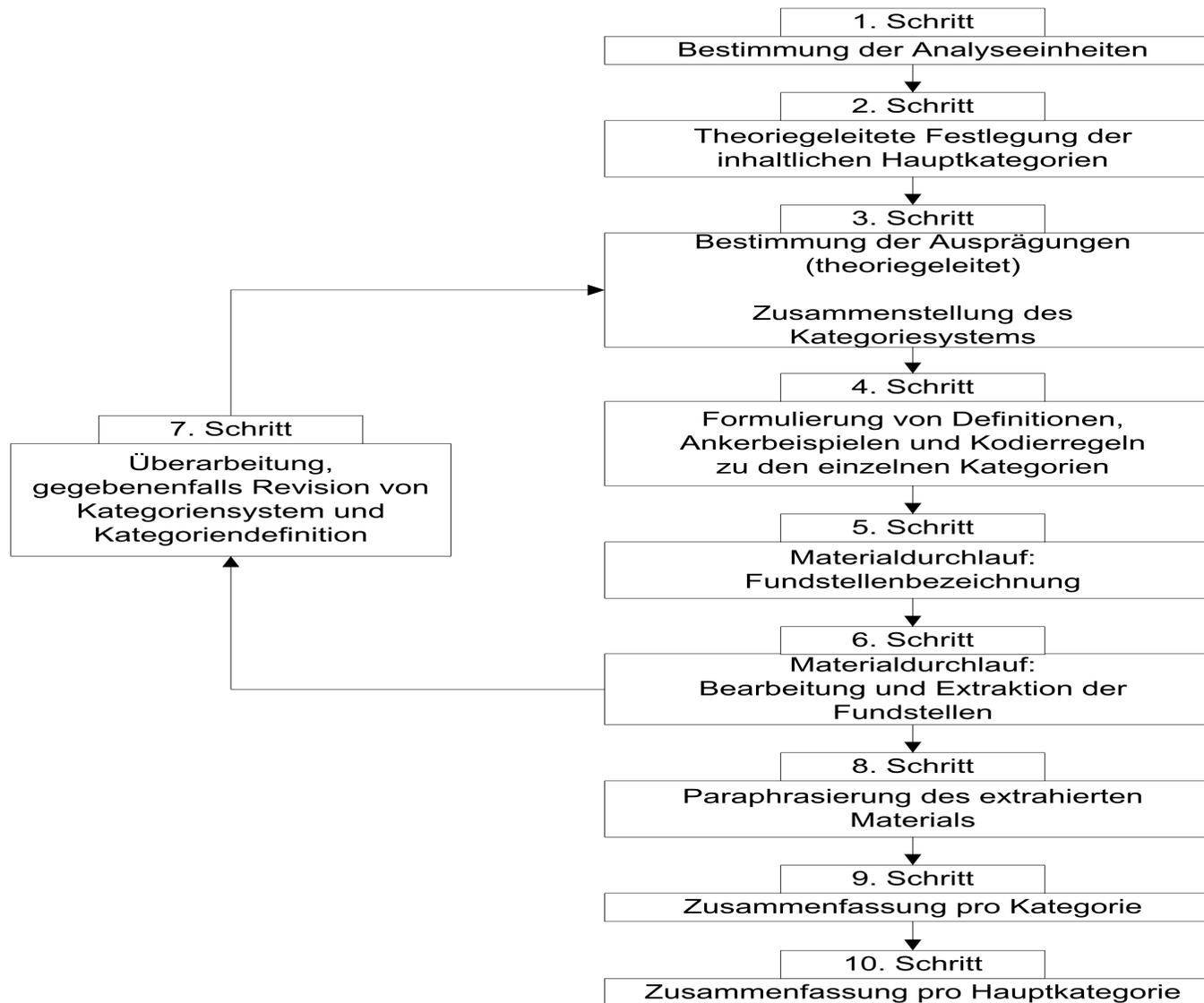
# Inhaltsanalyse



## **Inhaltliche Strukturierung:**

- Bestimmte Inhalte sollen aus dem Material gefiltert werden und zusammengefasst werden

# Mayring, 2010: 99



# Inhaltsanalyse

## Kategorienbildung (beispielhaft):

<b>Kategorie 1:</b>	<b>Binden EDV-Applikationen Beamte</b>
Kategorie 1.1:	Grundsätzliche Aussage
Kategorie 1.2:	Welche EDV-Applikationen
Kategorie 1.3:	EDV-Applikation unvorteilhaft
Kategorie 1.4:	Administrative Abläufe
Kategorie 1.5:	Nutzen für sich und andere
Kategorie 1.6:	Vergleich zu früher
<b>Kategorie 2:</b>	<b>Bürokratie</b>
Kategorie 2.1:	Grundsätzliche Aussage
...	...

# Inhaltsanalyse

## Ankerbeispiele:

Kategorie 1:	Binden EDV-Applikationen Beamte
1.1:	<i>„Auf alle Fälle. Das blockiert die Polizeiarbeit massiv.“ (M1:33-36)</i>
1.2:	<i>„..., dass jeder Beamte am Tag – sage ich einmal – eine halbe Stunde locker verbringt das er die EDD korrekt befüllt.“ (M1:121-122)</i>
...	...
1.5:	<i>„Es bringt für die übergeordneten Stellen mehr. Für ein Landeskriminalamt...“ (M3:207)</i>

# Inhaltsanalyse



## **Zusammenfassende Inhaltsanalyse:**

- Was ergibt sich aus Erfahrungswerten
- Welche Meinungen herrschen vor
- Lassen sich Empfehlungen ableiten

# Inhaltsanalyse



## **Inhaltliche Strukturierung:**

- Bestimmte Inhalte sollen aus dem Material gefiltert werden und zusammengefasst werden

# Exekutivdienst kontra ...

- Danke für die Aufmerksamkeit

Pogutter

# Literatur

- Bogner, Alexander (Hrsg.) (2009): Experteninterviews. Theorie, Methoden, Anwendungsfelder. Verl. für Sozialwiss., Wiesbaden.
- Bogner, Alexander; Menz, Wolfgang (2009): Das theoriegenerierende Experteninterview. Erkenntnisinteresse, Wissensformen, Interaktion. In: Bogner, Alexander (Hrsg.): Experteninterviews. Theorie, Methoden, Anwendungsfelder. Verl. für Sozialwiss., Wiesbaden, S. 33–70.
- Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 21. Auflage. Rowohlt-Taschenbuch-Verl., Reinbek bei Hamburg. Rororo, Band 55678.
- Flick, Uwe (Hrsg.) (1995): Handbuch qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 2. Auflage. Beltz, Weinheim.
- Flick, Uwe (1995): Stationen des qualitativen Forschungsprozesses. In: Flick, Uwe (Hrsg.): Handbuch qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 2. Auflage. Beltz, Weinheim, S. 148–177.
- Garz, Detlef (Hrsg.) (1991): Qualitativ-empirische Sozialforschung. Konzepte, Methoden, Analysen. Westdt. Verl., Opladen.
- Gläser, Jochen/Laudel, Grit (2006): Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. 2. Auflage. VS, Verl. für Sozialwiss., Wiesbaden. Lehrbuch.
- Hopf, Christel/Weingarten, Elmar (Hrsg.) (1979): Qualitative Sozialforschung. Klett-Cotta, Stuttgart.
- König, René/Rosenmayr, Leopold/Daheim, Hansjürgen/Mayntz, Renate/Scheuch, Erwin K./Rokkan, Stein et al. (Hrsg.) (1973): Handbuch der empirischen Sozialforschung. 3. Auflage. Enke, Stuttgart. Dtv, Band 4236.
- Mayring, Philipp (2000): Qualitative Inhaltsanalyse. In: *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research; Vol 1, No 2 (2000): Qualitative Methods in Various Disciplines I: Psychology*. Internetadresse: <http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1089/2383>, Stand vom: 13.01.2016.
- Mayring, Philipp (2002): Einführung in die qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zu qualitativem Denken. 5. Auflage. Beltz, Weinheim. Beltz Studium.
- Mayring, Philipp (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. In: *Qualitative Inhaltsanalyse*.
- Merton, Robert K.; Kendall Patricia L. (1979): Das fokussierte Interview. In: Hopf, Christel/Weingarten, Elmar (Hrsg.): Qualitative Sozialforschung. Klett-Cotta, Stuttgart, S. 171–204.
- Meuser, Michael; Nagel Ulrike (1991): ExpertInneninterviews - vielfach erprobt, wenig bedacht. Ein Beitrag zur qualitativen Methodendiskussion. In: Garz, Detlef (Hrsg.): Qualitativ-empirische Sozialforschung. Konzepte, Methoden, Analysen. Westdt. Verl., Opladen, S. 441–471.
- Scheuch, Erwin K. (1973): Das Interview in der Sozialforschung. In: König, René/Rosenmayr, Leopold/Daheim, Hansjürgen/Mayntz, Renate/Scheuch, Erwin K./Rokkan, Stein et al. (Hrsg.): Handbuch der empirischen Sozialforschung. 3. Auflage. Enke, Stuttgart. Dtv, 4236, S. 66–190.
- Witzel, Andreas (1982): Verfahren der qualitativen Sozialforschung. Überblick und Alternativen. Campus Verlag, Frankfurt am Main, New York. Campus Forschung, Band 322.